

Betriebs- und Montageanleitung



Solevernebelung Typ Solfog V2



Inhaltsverzeichnis

1	Hinweise zu dieser Anleitung / Allgemeines.....	4
1.1	Gültigkeitsbereich	4
1.2	Zielgruppe	4
1.3	Verwendete Symbole	4
1.4	Gewährleistung.....	5
1.5	Weiterführende Informationen	5
2	Sicherheit.....	6
2.1	Bestimmungsgemäße Verwendung	6
2.2	Sicherheitshinweise.....	6
2.2.1	Umgang mit Chemikalien, Gefahren für Mensch und Umwelt	6
2.2.2	Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln	7
3	Produktbeschreibung - Lieferumfang.....	8
3.1	Lieferumfang / Zubehör.....	8
3.2	Produktbeschreibung.....	8
3.2.1	Steuereinheit	9
3.2.2	Die Dosiereinheit für Solelösung.....	9
3.2.3	Ultraschallnebler.....	10
3.2.4	Die Dosiereinheit für Duftstoff (Option).....	10
3.3	Identifikation des Gerätes / Typenschild.....	10
3.4	Technische Daten	11
3.5	Transport / Lagerung.....	12
4	Montage	13
4.1	Aufstellungsort auswählen	13
4.2	Montagehinweise (Einbauvorschlag)	13
4.3	Montage mechanisch	14
4.4	Montage hydraulisch.....	14
4.5	Montage elektrisch	15
5	Inbetriebnahme	16
5.1	Inbetriebnahme – Anmerkungen.....	16
5.2	Inbetriebnahmearbeiten.....	16
5.2.1	Rollenträger an der Duftstoffpumpe einsetzen	16
5.2.2	Desinfektion durchführen	17
5.2.3	Befüllen und starten des Soleneblers.....	21
6	Betrieb / Bedienung	22
6.1	Allgemeines	22
6.2	Steuerung - Software	22
6.3	Das Hauptmenü.....	23
6.3.1	Desinfektion	23
6.3.2	Pausenzeit	24
6.3.3	Nebelzeit.....	24
6.3.4	Taster-Zyklus (nur bei Tasterbetrieb).....	24
6.3.5	Betriebsarten	24
6.3.6	Ventilator.....	24
6.3.7	Befüllzeit.....	24
6.3.8	Leermeldung.....	25
6.3.9	Nachlauf-P	25
6.3.10	Geräte Test.....	25
6.3.11	Pumpentest.....	25
6.3.12	Ventilator-Test.....	25
6.3.13	Kontrast.....	25
6.3.14	Sprache.....	25
6.3.15	Info	25
6.4	Verbrauchsmaterial nachfüllen.....	26
6.4.1	Solelösung nachfüllen / wechseln.....	26
6.4.2	Duftstoff nachfüllen / wechseln	26

7	Wartung, Pflege, Störung.....	27
7.1	Gerätewartung.....	27
7.1.1	Wartungsarbeiten am Steuergehäuse allgemein.....	27
7.1.2	Schlauchset prüfen / wechseln.....	28
7.2	Störungsbeseitigung.....	29
8	Außerbetriebnahme – Lagerung – Entsorgung.....	31
8.1	Allgemein.....	31
8.2	Außerbetriebnahme.....	31
9	Dokumente.....	32
9.1	Konformitätserklärung.....	32
9.2	Klemmplan.....	33
9.3	Inbetriebnahmeprotokoll / Unterweisung.....	34
9.4	Betriebsdatenblatt.....	35
9.5	Wartungsprotokoll.....	36
9.5.1	Desinfektionsprotokoll.....	37
9.6	Ersatzteilliste, Verschleißteilliste, Verbrauchsmittelliste.....	38
10	Anlagen.....	39

Impressum:

Alle Rechte vorbehalten

© Copyright by WDT – Werner Dosiertechnik GmbH & Co KG

Auflage: siehe Fußzeile

Vervielfältigung jeglicher Art und die Übersetzung in andere Sprachen, auch auszugsweise, sind nur mit der ausdrücklichen Genehmigung der Fa. WDT - Werner Dosiertechnik GmbH & Co. KG erlaubt.

Diese Betriebsanleitung ist die Originalfassung der Fa. WDT in Deutsch.

Verantwortlich für den Inhalt ist:

Fa. WDT - Werner Dosiertechnik GmbH & Co. KG

Hettlinger Str. 17

D-86637 Wertingen-Geratshofen

Tel.:+49 (0) 82 72 / 9 86 97 – 0

Fax:+49 (0) 82 72 / 9 86 97 – 19

Mail: info@werner-dosiertechnik.de

1 Hinweise zu dieser Anleitung / Allgemeines

1.1 Gültigkeitsbereich

Diese Anleitung beschreibt die Funktion, Montage, Inbetriebnahme und die Bedienung des Solvernebelungsgerätes Solfog V2 mit den entsprechenden Zubehörteilen.

Die Betriebsanleitung ist vor Gebrauch, sowie vor der Wartung sorgfältig zu lesen und in unmittelbarer Nähe des Gerätes aufzubewahren!

1.2 Zielgruppe

An der Anlage dürfen ausschließlich unsere autorisierten Partner und die in die Gerätefunktionen eingewiesenen Personen arbeiten, wenn sie diese Bedienungsanleitung gelesen und verstanden haben.

Die elektrotechnischen Anschlussarbeiten dürfen nur durch entsprechend ausgebildete Fachkräfte ausgeführt werden!

1.3 Verwendete Symbole

In diesem Dokument werden die folgenden Arten von Sicherheitshinweisen sowie allgemeine Hinweise verwendet:



GEFAHR!

„**GEFAHR**“ kennzeichnet einen Sicherheitshinweis, dessen Nichtbeachtung zum Tod oder zu schwerer Körperverletzung führen kann!



VORSICHT!

„**VORSICHT**“ kennzeichnet einen Sicherheitshinweis, dessen Nichtbeachtung zu einer leichten oder mittleren Körperverletzung führen kann!



ESD EMPFINDLICH!

„**ESD EMPFINDLICH**“ kennzeichnet elektronische Bauteile, welche durch elektrostatische Entladung beschädigt werden können. Bei der Handhabung der Geräte sind die allgemein bekannten Vorsichtsmaßnahmen für ESD-empfindliche Geräte einzuhalten!



ACHTUNG!

„**ACHTUNG**“ kennzeichnet einen Sicherheitshinweis, dessen Nichtbeachtung zu Sachschäden oder Betriebsstörungen führen kann!



HINWEIS!

Ein Hinweis kennzeichnet Informationen, deren Nichtbeachtung zu Betriebsstörungen führen können.



Tipp!

Ein Tipp kennzeichnet Informationen, die zur Verbesserung des Betriebsablaufes führen können.

1.4 Gewährleistung

Alle Geräte und Anlagen der Fa. WDT werden unter Anwendung modernster Fertigungsmethoden hergestellt und einer umfassenden Qualitätskontrolle unterzogen. Sollte es dennoch Grund zu Beanstandungen geben, so richten sich die Ersatzansprüche an die Firma WDT, nach den allgemeinen Garantiebedingungen (siehe unten).

Allgemeine Garantiebedingungen

Die Fa. WDT übernimmt 2 Jahre Gewährleistung ab Inbetriebnahme, maximal 27 Monate nach Lieferung; korrekte Installation und Inbetriebnahme mit ausgefülltem und unterzeichnetem Inbetriebnahmeprotokoll vorausgesetzt.

Ausgenommen hiervon sind Verschleißteile wie z.B. Dichtungen, Schläuche, Membranen, Dosierschnecken, Elektroden, Rollenträger und weitere Teile, die mechanischen oder chemischen Abnutzungen unterliegen. Hierfür übernehmen wir 1/2 Jahr Gewährleistung.

Unser Warenwirtschaftsprogramm erfordert für jede Lieferung eine Rechnung (auch für Garantieleistungen). Bei Rücksendung des fehlerhaften Teils erhalten Sie nach Prüfung ggf. eine entsprechende Gutschrift. Wir bitten um Rücksendung innerhalb von 14 Tagen.

Kosten für Folgeschäden und Kosten für die Abwicklung von Gewährleistungsansprüchen sind ausgeschlossen.

Gewährleistungsansprüche bestehen nicht bei Schäden, welche durch Frost- Wasser- und elektrischer Überspannung, oder durch unsachgemäße Behandlung entstanden sind.



Tipp!

Zur Wahrung von Gewährleistungsansprüchen senden sie bitte das ausgefüllte Inbetriebnahmeprotokoll zusammen mit dem defekten Bauteil an die Fa. WDT. Ohne das ausgefüllte Inbetriebnahmeprotokoll behalten wir uns eine Gewährleistungsregelung vor.



ACHTUNG!

Es ist nicht gestattet Modifikationen am Gerät durchzuführen. Wird diese Vorgabe nicht eingehalten, so erlöschen die Gewährleistungspflicht, sowie die Produkthaftung!

1.5 Weiterführende Informationen

Weiterführende Informationen zu speziellen Themen, wie z. B. Beschreibung der Betriebsparameter, sowie weitere Unterstützung erhalten Sie von Ihrem Fachhändler.

2 Sicherheit

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Solevernebelungsgerät Solfog V2 darf nur zu der in der *Produktbeschreibung in Kapitel 3.2*, angegebenen Verwendung eingesetzt werden! Dabei sind die örtlich geltenden Vorschriften zur Unfallverhütung, Arbeitssicherheit und zum Trinkwasserschutz zu beachten!

2.2 Sicherheitshinweise

Die Betriebsanleitung ist vor Montage und Gebrauch des Gerätes sorgfältig durchzulesen und zu beachten!

Arbeiten am Gerät und Änderungen der Einstellungen dürfen nur von geschulten und unterwiesenen Personen durchgeführt werden! Es ist von besonderer Wichtigkeit, dass die Regeln zur Arbeitssicherheit und Unfallverhütung, sowie das Tragen der Schutzkleidung beachtet werden.

Beachten Sie die Warnhinweise auf dem Gerät

Hinweis für elektrische Spannung



Hinweis für Korrosionsbeständigkeit

1. Vor der Installation des Gerätes müssen alle Materialien der Kabine sowie der Zu- und Abluftschächte auf Korrosionsbeständigkeit gegenüber dem salzhaltigen Wasser-/Luftgemisch im Raum überprüft werden.
2. Die Dosierstation hat keine medizinische Zulassung.
3. Wir empfehlen dringend nur hochreine, desinfizierte **WDT** Solelösung zu verwenden.
4. Vor einer längeren Außerbetriebnahme sollte das Gerät mit destilliertem Wasser gespült werden um Verkrustungen zu vermeiden.

2.2.1 Umgang mit Chemikalien, Gefahren für Mensch und Umwelt

Wichtige Informationen zum Umgang mit Chemikalien bzw. Duftstoffen entnehmen Sie den Sicherheitsdatenblättern der Chemikalienhersteller!

Mit dem Solevernebler kann dem Solenebel ein Duftstoff beigemischt werden. Die Duftstoffkonzentration im Solenebel ist so gering, dass keine Gefahr für die Personen besteht.



GEFAHR! REIZUNG!

Die unverdünnten Duftstoffe können Reizungen sowie allergische Reaktionen hervorrufen.



LEICHT ENTZÜNDLICH!

Die unverdünnten Duftstoffe können leicht entzündlich sein. Daraus können für Personal und Umwelt Verletzungen oder Gefahren entstehen. Deswegen ist größte Sorgfalt bei allen Arbeiten notwendig!

Bei Notfällen im Umgang mit Chemikalien können sie sich an die Giftnotruf-Zentrale wenden!

Notrufnummer:

Giftnotruf München (oder jedes andere Giftzentrum)

Telefon: +49 89 19240

2.2.2 Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln



ACHTUNG!

Beachten Sie die vor Ort gültigen Vorschriften!

3 Produktbeschreibung - Lieferumfang

3.1 Lieferumfang / Zubehör

Der Solevernebler Typ Solfog V2 besteht im Wesentlichen aus den folgenden Bauteilen:

- Mikroprozessor-Steuerung NT35 + HMI-NT35, eingebaut in Gehäuse
- Schlauchdosierpumpe SA für Solelösung
- Niveauschalter für Befüllung des Ultraschallneblers
- Komplett montiert und verdrahtet auf Montageplatte mit Konsole für 1kg bis 5kg Solebehälter
- Desinfektionsset mit Desinfektionstablette, Mischbehälter und Rezipient
- 5kg keimfreie Solelösung im Politainer
- Neblerkegelrohr aus PVC, d40mm mit Neblerblende

Als Zubehör gibt es folgende Optionen:

1. Tasterplatte inklusive beleuchtetem Taster
2. Tasterplatte aus Holz inkl. beleuchtetem Taster zur Bedienung in der Kabine
3. Rohrblende aus Rotguss verchromt
4. Nebelbeleuchtung blau oder weiß
5. Duftstoffe, zur Raumbeduftung von Düften

3.2 Produktbeschreibung

Solevernebelungssystem Typ Solfog V2 dient der Erzeugung eines salzhaltigen Meeresklimas in Ruheräumen, Salzräumen, Infrarot-Kabinen und Saunen. Der Solenebler vernebelt die Sole oder auch Wasser, mittels eines Ultraschallverneblers. Die vernebelte Sole wird durch einen vom Ventilator erzeugten Luftstrom der Kabine zugeführt.

Startet der Ultraschallvernebler wird gleichzeitig mit einer *Schlauchpumpe (04)* Sole in den Neblerbehälter nachgespeist. Dadurch wird die verbrauchte Sole ersetzt, und gleichzeitig der Ultraschallvernebler gekühlt.

Optional kann gleichzeitig mit dem Nebel auch ein Duftstoff in den Raum eingeblasen werden. Dazu muss der *Duftstoffbehälter (15)* bis zur Markierung (maximal 50ml) mit einem Duftstoff für Raumbeduftung aufgefüllt und ein Filterstern eingebaut werden. Der Ventilator bläst den verdunstenden Duftstoff durch eine *Rückschlagklappe (14)* in den Neblerbehälter. Dort vermischt sich der Duftstoff mit dem Solenebel und wird in die angeschlossene Kabine geblasen.

Betrieb ohne Sole

Soll mit dem Solfog keine Sole, sondern nur Wasser vernebelt werden, so ist dies mit einem Wasserpolitainer oder einen festen Wasseranschluß möglich. Bei direktem Anschluss an die Wasserleitung wird der Politainer gegen einen festen Wasseranschluß ½“ und ein Magnetventil ersetzt.



VORSICHT!

Es dürfen nur „Duftölkonzentrate für Raumbeduftung“ verwendet werden!

Die Anlage wird Serienmäßig mit dem *Hauptschalter (03)* gestartet.

Optional kann das Gerät über einen Taster von der Kabine aus, oder über ein externes Signal gesteuert werden.

Übersicht Solevernebler Typ Solfog V2



Legende

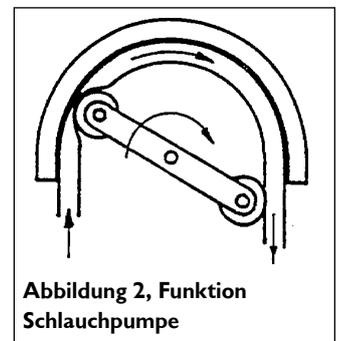
1. Display mit 3 Bedientasten
2. Steuergehäuse
3. Hauptschalter (verdeckt, siehe *Abbildung 19, Steuereinheit mit Display*)
4. Schlauchdosierpumpe
5. Tasteranschluß
6. Saugleitung Solelösung
7. Druckleitung Solelösung
8. Warnhinweise
9. Solepolitainer
10. Konsole für Solepolitainer
11. Zusätzlicher Erdungsanschluß
12. Steckbarer Politaineranschluß
13. Ventilator
14. Halter für Duftstoff m. Rückschlagklappe
15. Duftstoffbehälter mit Filterstern
16. Austrittsrohr Solenebler
17. Niveausteuern Neblerbehälter (mit Kabel)
18. Kabel Ultraschallnebler
19. Neblerbehälter
20. Halterung Neblerbehälter
21. Ultraschallvernebler
22. Montageplatte

3.2.1 Steuereinheit

Die Steuereinheit besteht aus dem *Steuergehäuse (02)* mit Schutzklasse IP64. Dort sind die elektronischen Bauteile eingebaut. An der Steuereinheit können die Betriebsparameter an einem 5-zeiligen LCD-Display und 3 Bedientasten eingestellt werden.

3.2.2 Die Dosiereinheit für Solelösung

Zur Soledosierung wird eine Schlauchpumpe eingesetzt, die auch kleinste Dosiermengen sicher fördert, selbst wenn Luft- oder Gasblasen in der Saugleitung eingeschlossen sind. Die umlaufenden Rollen drücken den Dosierschlauch gegen die Wandung, wodurch die Flüssigkeit im Schlauch vor den Rollen herausgedrückt und dahinter gleichzeitig nachgesaugt wird. Sie ist außerordentlich funktionssicher und zudem besonders leicht zu bedienen.



3.2.3 Ultraschallnebler

Der Ultraschallnebler erzeugt aus der Solelösung im Neblerbehälter (19) einen fein zerstäubten Nebel. Dieser wird mit dem Ventilator (13) in die Kabine eingeblasen.



Abbildung 3, Ultraschallneb.

3.2.4 Die Dosiereinheit für Duftstoff (Option)

Gleichzeitig mit dem Nebel kann auch ein Duftstoff in den Raum eingeblasen werden. Dazu muss der Duftstoffbehälter (15) bis zur Markierung (maximal 50ml) mit einem Duftstoff für Raumbeduftung aufgefüllt und ein Filterstern eingebaut werden. Der Ventilator (13) bläst den verdunstenden Duftstoff durch eine Rückschlagklappe (14) in den Neblerbehälter. Dort vermischt sich der Duftstoff mit dem Solenebel und wird in die angeschlossene Kabine geblasen.



Abbildung 4, Duftdosierung

3.3 Identifikation des Gerätes / Typenschild

Tragen Sie hier die Daten vom Typenschild ihres Gerätes ein.

Feld 1: Serien Nr. eintragen

Feld 2: Herstellungsdatum eintragen

Typ: Sole-Nebler V 2
Art.: 26143 Serien Nr.: <input type="text"/>
230V/UC 1Ph ~ 50Hz I max. 3,15A
CE Herstellung <input type="text"/>
WDT - Werner Dosiertechnik GmbH & Co. KG
EAC Hettlinger Str. 17
D-86637-Wertingen

Abbildung 5, Typenschild

3.4 Technische Daten

Solfog V2		
Maße und Gewichte:		
Außenmaße	0,40x0,71x0,25m; BxHxT	
Platzbedarf	0,50x0,90x0,30m; BxHxT	
Platzbedarf inkl. Bedienung und Wartung	0,60x2,00x 1,00m; BxHxT	
Leergewicht/Betriebsgewicht	11kg / 16kg	
Anschlussdaten		
Zulauf Wasser	—	
Anschluss Neblerrohr	D 40mm	
Elektroanschluss	230VAC/50Hz, 50W, Schukostecker	
Hauptsicherung	Feinsicherung 8,3x8mm, 2A träge	
Nenndruck / Betriebsdruck	Max. 0,1barÜ	
Betriebsdaten:		
Verdunstungsleistung	Max. 0,5l/h	
Schlauchpumpe	24VDC	
Steuereinheit f. Solfog	230VAC	
Mediumtemperatur	5 bis 35°C	
Umgebungstemperatur Technikraum	10 bis 35°C	
Luftfeuchtigkeit Technikraum	max. 70%	
Be- und Entlüftung	Im Technikraum empfohlen	
Softwareversion	—	
Hardwareversion	NT 35 V... + MP3HMI / V...	

3.5 Transport / Lagerung

Das Gerät ist sofort nach Erhalt auf etwaige Transportschäden zu überprüfen.



ACHTUNG!

Das Gerät kann durch Frost oder hohe Temperaturen beschädigt werden. Frosteinwirkung bei Transport und Lagerung verhindern! Anlagen und Geräte nicht neben Gegenständen mit starker Wärmeabstrahlung oder direkter Sonneneinstrahlung lagern. Das Gerät darf nur in der Originalverpackung transportiert und gelagert werden. Dabei ist auf sorgsame Behandlung zu achten.

Für den Transport und die Lagerung ist der Rollenträger der Dosierpumpe nicht montiert. Dadurch wird eine Deformation des Schlauches vermieden.

Lagerung von Duftstoffen / Chemikalien



GEFAHR!

Es sind die Sicherheitsdatenblätter der Duftstoffhersteller zur Lagerung zu beachten!

Unter anderem sind folgende Punkte zu beachten:

- Die Duftstoffe und die Solelösung dürfen nur in den entsprechend gekennzeichneten Original-Kunststoffbehältern gelagert werden.
- Die Duftstoffe und die Solelösung müssen in einem separaten Lagerraum gelagert werden.
- Die Umgebungstemperatur darf 20 °C nicht überschreiten.

Siehe hierzu auch *Kapitel 2.2.1 Umgang mit Chemikalien*.



ACHTUNG!

Beachten Sie die regional geltenden Vorschriften zum Umgang mit Chemikalien!

4 Montage

Die hier beschriebenen Arbeiten dürfen nur von entsprechend geschulten Fachpersonal einer Fachfirma durchgeführt werden.

4.1 Aufstellungsort auswählen

Der Aufstellungsort muss folgende Merkmale aufweisen:

1. Der Aufstellungsort muss frostsicher sein.
2. Die Anlage muss vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt sein.
3. Es muss ein elektrischer Stromanschluss mit Schutzkontakt vorhanden sein.
4. Es wird eine gute Be- und Entlüftung des Aufstellungsraumes empfohlen.

4.2 Montagehinweise (Einbauvorschlag)

Der Solfog V2 wird an einer Wand im Technikraum montiert. Die Leitung zur Kabine soll möglichst kurz sein (maximal 4m). Beachten Sie den notwendigen Platzbedarf für die Bedienung und die Wartung des Gerätes in *Kapitel 3.4 Technische Daten*.



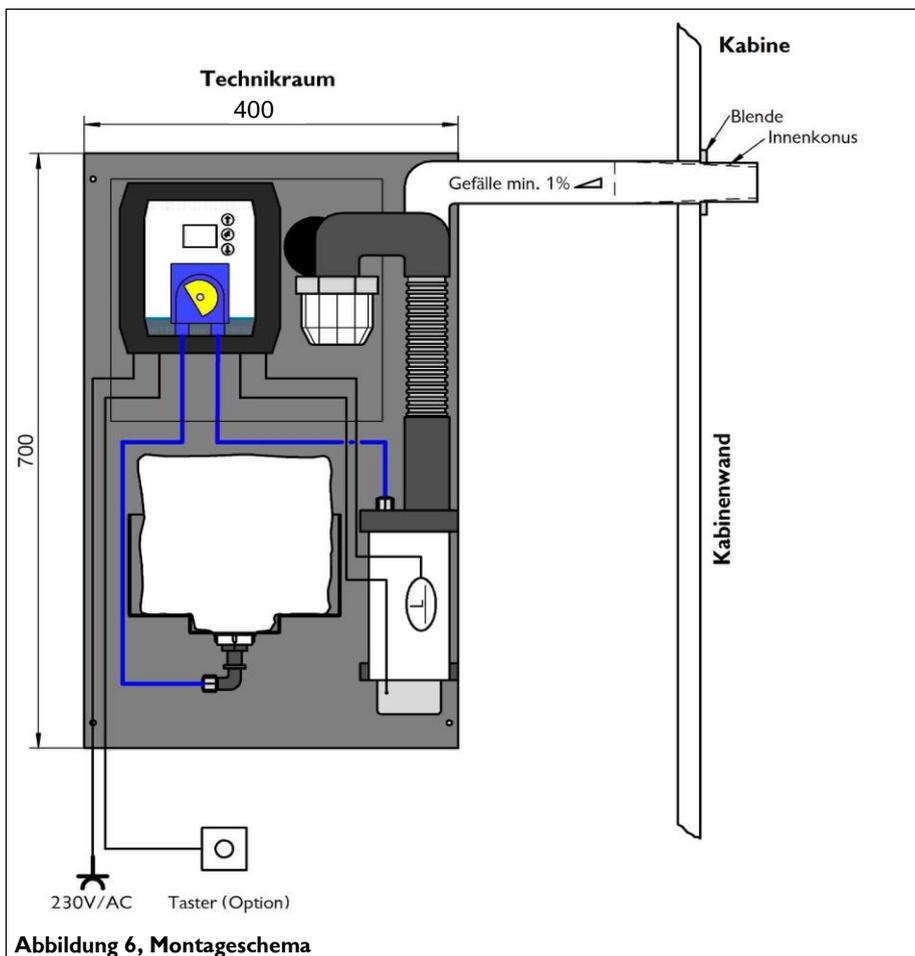
ACHTUNG!

Der Solenebler ist nicht für eine Montage im Freien geeignet!

Vor Beginn der Montage müssen die folgenden Arbeiten durchgeführt werden:

- Transportsicherungen entfernen
- Warn- und Hinweisschilder gemäß den vor Ort geltenden Unfallverhütungs-vorschriften (Deutschland: GUV-V D05) an den vorgesehenen Positionen anbringen.

Montageschema



4.3 Montage mechanisch

Verneblungsgerät montieren

Der Solfog V2 wird, bis auf den Rollenträger und die Solelösung, betriebsbereit geliefert. Er ist an leicht zugänglicher Stelle zu montieren.

Die Montageplatte mit 4 Schrauben sicher an der Wand befestigen und auf gute Zugänglichkeit achten.

Tasterplatte montieren (Option)

Die Tasterplatte wird mit 4 Schrauben an der Wand in der Kabine befestigt.

ACHTUNG!

Hinter die Tasterplatte darf keine Feuchtigkeit eindringen können!



4.4 Montage hydraulisch

Das Austrittsrohr (16), siehe Abbildung 1, bis zur Nebel Eintrittsöffnung in der Kabine verrohren. Das Material ist nicht im Lieferumfang enthalten!

Verrohrung montieren

- Geeignete Stelle für den Nebel eintritt in der Kabine suchen.
- Ein 40mm großes Loch in die Kabinenwand bohren
- Nebelleitung vom Solenebler zur Kabine mit d 40mm verrohren. **Das Neblerrohr muss mit einem Gefälle von 1cm pro 1m Leitungslänge (=1%) zum Neblergerät verlegt werden!** Die Leitung darf maximal 4m lang sein. In der Leitung dürfen maximal 5 Bögen (keine Winkel) verbaut werden.
- Die Blende an der Saunawand befestigen

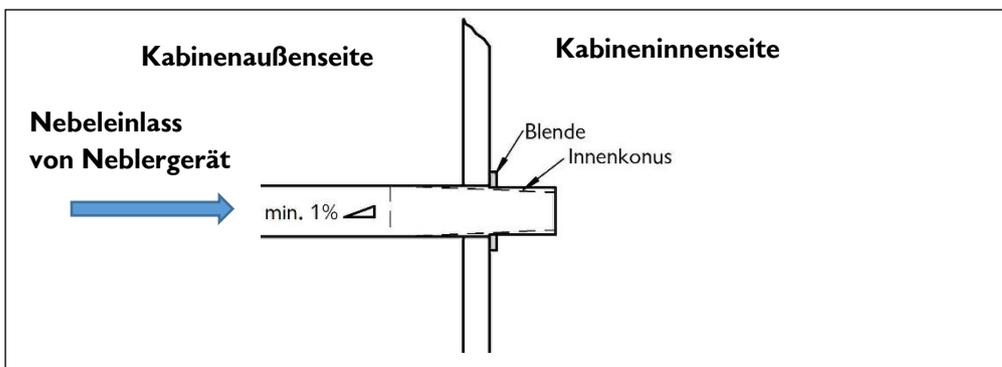


Abbildung 7, Montage Neblerrohr



VORSICHT!

Die Nebelleitung steigend und ohne Wassersack verlegen, damit das Kondenswasser zurücklaufen kann und nicht in der Leitung stehenbleibt. Das ist aus Hygienegründen notwendig, damit sich keine Keime oder Bakterien bilden können! Wenn die Leitung nicht steigend oder mit einem Wassersack verlegt werden kann, muss eine Entleermöglichkeit eingebaut werden.

4.5 Montage elektrisch



GEFAHR DURCH ELEKTRISCHE SPANNUNG!

Die elektrische Installation darf nur von entsprechend ausgebildetem Fachpersonal durchgeführt werden! Bei allen Elektroarbeiten muss der Solenebler spannungsfrei geschaltet und gegen Wiedereinschalten gesichert werden!

Montage:

- Der Solenebler wird über eine Schutzkontaktsteckdose (230V, 50Hz) an das Stromnetz angeschlossen.
- Der Solenebler wird über den *Hauptschalter (03)* ein- und ausgeschaltet.
- Elektrische Verdrahtung: Siehe Klemmenplan in *Kapitel 9.2*,
- Taster anschließen (Option)

Zusätzliche Arbeiten für den Anschluss an eine externe Steuerzentrale

Anschluss des externen Steuersignals 230VAC an die Klemme SL3 oder 24VDC an Klemme SL4, laut mitgeliefertem Klemmenplan.

Anschluss der pot.-freien Sammelstörmeldung an die ZLT (zentrale Leittechnik) auf Klemme SL5.

Rücksetzen auf Werkseinstellungen

- **Gerät am Hauptschalter ausschalten!** Damit im Steuergehäuse keine Spannung anliegt.
- Gehäuse öffnen, DIP-Schalter SW2-5 auf Stellung ON stellen, Gehäuse schließen
- Gerät am Hauptschalter einschalten und warten bis das Startmenü angezeigt wird.
- **Gerät am Hauptschalter ausschalten!** Damit im Steuergehäuse keine Spannung anliegt.
- Gehäuse öffnen, DIP-Schalter SW2-5 auf Stellung OFF stellen → Die Werkseinstellungen sind wiederhergestellt.

Hinweis: Bleibt der DIP-Schalter SW2-5 auf ON stehen, werden neue Einstellungen nicht gespeichert!

5 Inbetriebnahme

5.1 Inbetriebnahme – Anmerkungen

Die hier beschriebenen Arbeiten dürfen nur von entsprechend geschulten Fachpersonal einer Fachfirma durchgeführt werden. Alternativ können die Arbeiten von Personen durchgeführt werden, welche die Betriebsanleitung vollständig gelesen und verstanden haben. Vor der Inbetriebnahme müssen die installierten Anlagen auf fachgerechte Installation und Dichtheit geprüft werden.

Verwenden Sie zur Inbetriebnahme das Inbetriebnahmeprotokoll aus *Kapitel 9.3.*

Das Gerät ist bei der Auslieferung, mit Werkseinstellungen versehen. Passen Sie die Regelparameter bei der Inbetriebnahme auf die gewünschte Betriebsweise an und tragen Sie diese in das Betriebsdatenblatt in *Kapitel 9.4.* ein. Zum Rücksetzen des Gerätes auf die Werkseinstellungen siehe *Kapitel 4.5, Rücksetzen auf Werkseinstellungen.*

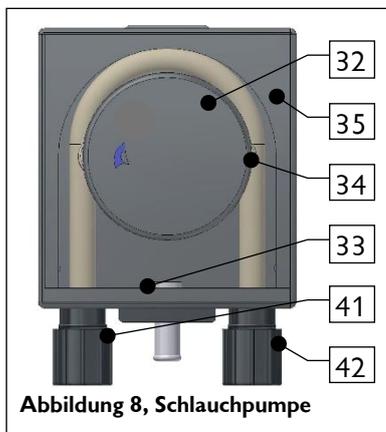
5.2 Inbetriebnahmearbeiten

Befüllen und starten des Soleneblers

Vergewissern Sie sich, dass das Gerät ordnungsgemäß montiert und angeschlossen ist. Die Reihenfolge der Inbetriebnahmearbeiten einhalten.

5.2.1 Rollenträger an der Duftstoffpumpe einsetzen

1. Nehmen Sie die eingeklippte, transparente Pumpenabdeckung und die Sicherungsscheibe (32) ab. Ziehen Sie den Schlauchhalter (33) aus der Führung im Gehäuse heraus.



Legende

- 31. Transparente Pumpenabdeckung (nicht dargestellt)
- 32. Sicherungsscheibe
- 33. Schlauchhalter mit Dosierschlauch (Schlauchset)
- 34. Rollenträger (nicht sichtbar)
- 35. Pumpengehäuse
- 41. Sauganschluss
- 42. Druckanschluss

Die Schlauchpumpe ist mit einem weißen Dosierschlauch ausgestattet.

2. Den Rollenträger auf die Achse stecken.



Das Pumpengehäuse ist grau, hier Darstellung in blau.

3. Den Schlauchträger in die Führungen des Gehäuses hineinstecken bis er ganz einrastet.

Das Pumpengehäuse ist grau, hier Darstellung in blau.



4. Den Rollenträger gegen den Uhrzeigersinn drehen und dabei den Schlauch vorsichtig in das Gehäuse hineindrücken, bis sich der Schlauch komplett im Gehäuse befindet.

Das Pumpengehäuse ist grau, hier Darstellung in blau.



Nun die Sicherungsscheibe und die transparente Pumpenabdeckung wieder aufstecken. Damit ist die Rollenträgermontage abgeschlossen.

Demontage des Rollenträgers und des Schlauchhalters in umgekehrter Reihenfolge.

5.2.2 Desinfektion durchführen



Allgemeines zur Desinfektion

Die regelmäßige Durchführung der Desinfektion ist von besonderer Wichtigkeit, zum Schutz gegen Keime und Bakterien. Jede Desinfektion ist im Desinfektionsprotokoll zu dokumentieren! Hier eine Übersicht dazu.

15h Betriebszeit:

- Spätestens nach 15h Betriebszeit ist eine Desinfektion notwendig. Diese wird automatisch vom Gerät angefordert. Mit einem 5kg Politainer erreicht man, je nach Einstellung, eine Betriebszeit von ca. 15h. Eine Desinfektion kann auch ohne Anforderung durchgeführt werden.

7 Tage Stillstand:

- Bei einer Stillstandszeit **bis zu 7 Tagen**, kann das Gerät ohne Desinfektion wieder in Betrieb genommen werden.
- Ist das Gerät **länger als 7 Tage** außer Betrieb, so ist dies im Desinfektionsprotokoll zu dokumentieren und zu Beginn des Betriebs eine Desinfektion durchzuführen!

28 Tage Betrieb:

- Mindestens alle 28 Tage ist der Solepolitainer zu wechseln und eine Desinfektion durchzuführen. Das ist im Desinfektionsprotokoll zu dokumentieren! Es spielt keine Rolle wie lange das Gerät während dieser Zeit in Betrieb war.
- Der Solepolitainer ist nach dem Öffnen 28 Tage haltbar. Danach muss er mit dem Restinhalt entsorgt werden!

Politainerwechsel

- Eine Desinfektion ist bei jedem Politainerwechsel, mindestens jedoch alle 28 Tage durchzuführen!

Erklärung der Bedienung

Neben dem LCD-Display befinden sich 3 Bedientasten. Mit diesen wird im Menü navigiert.



Navigation nach Oben

Mit der Pfeiltaste navigieren sie nach oben, oder stellen Zahlenwerte ein.

Entertaste

Mit der Entertaste gelangen sie in das ausgewählte Untermenü, oder aus dem Untermenü wieder zurück in das Hauptmenü.

Navigation nach unten

Mit der Pfeiltaste navigieren sie nach unten, oder stellen Zahlenwerte ein.

Abbildung 12, Display Bedienelemente

1. Zur Durchführung der Desinfektion schalten Sie die Anlage am *Hauptschalter (3)* ein.

► **Desinfektion**
Pausenzeit
Nebelzeit
Taster-Zyklus
Betriebsart

Über die Bedientasten das Menü Desinfektion auswählen und mit Enter bestätigen.

2. Den Neblerbehälter (19) nach vorne aus der Halterung herausziehen und nach unten wegnehmen.

Den Neblerbehälter entleeren, mit Trinkwasser ausspülen und den leeren Neblerbehälter anschließend wieder einsetzen.

Desinfektion
 ► **Start**
Zurück

Start auswählen und mit der Entertaste starten

Zurück bedeutet Abbruch der Desinfektion



Abbildung 13, Neblerbehälter ausbauen



HINWEIS!

Wird die Desinfektion mit dem Zurück-Button abgebrochen, so springt die Anzeige ins Hauptmenü. Spätestens nach weiteren 15 Stunden wird wieder auf die Desinfektion hingewiesen.

3. Den leeren, mitgelieferten 1 Liter Solepolitainer mit 0,5 Liter Wasser füllen, die mitgelieferte Desinfektionstablette SOLDOS, Art. Nr. 19871 zugeben und auflösen lassen.

Den Politainer von der Konsole nehmen und den Originalverschluss vom Politainer abschrauben.



Politaineranschluss für SOLDOS vom Nippel der Saugleitung abziehen.



Politaineranschluss auf Politainer aufschrauben.



Saugleitung mit Nippel in den Politaineranschluss einstecken.



Angeschlossenen Behälter auf den Kopf stellen und in die Konsole schieben. Es ist darauf zu achten, dass der gelbe Flanschring in der dafür vorgesehenen Führung sitzt.

**Politainer
mit
Desinfektion
lösung
auffüllen**

Die Meldung mit Enter bestätigen

4. Den Düsenadapter (52) des mitgelieferten Anschlussets (51) am Nebelaustritt in der entsprechenden Kabine anschließen. Die austretende Desinfektionslösung in einem Kunststoffbehälter auffangen oder direkt in den Kanalablauf leiten.

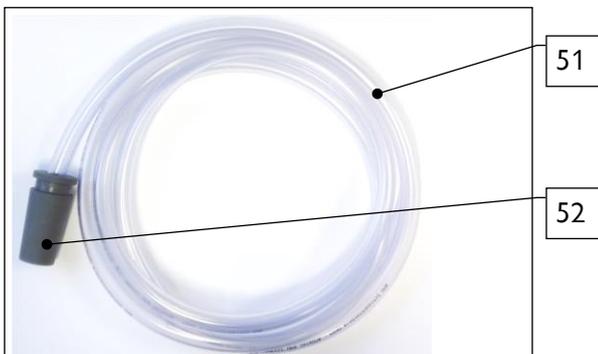


Abbildung 14, Anschlusset (51) zur Desinfektion

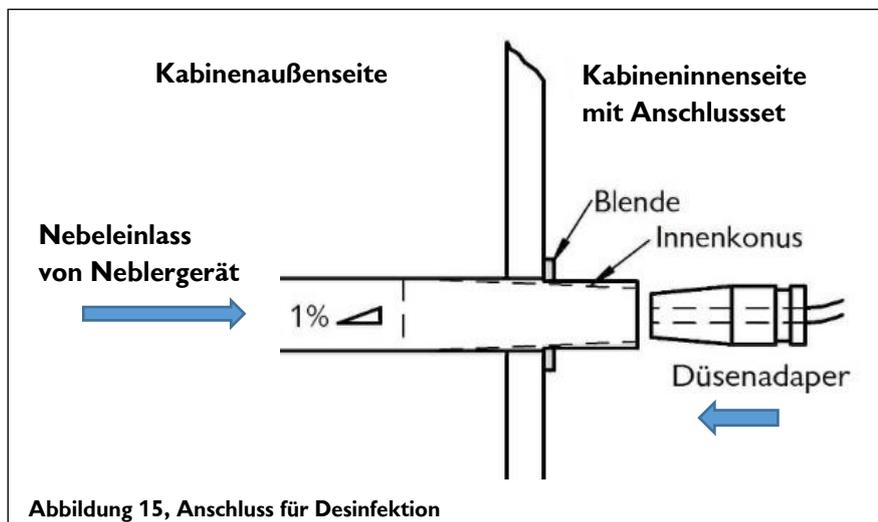


Abbildung 15, Anschluss für Desinfektion



VORSICHT!

Vergewissern sie sich, dass sich keine Personen in der betroffenen Kabine aufhalten!
An der Nebeldüse in der Kabine, wird der Düsenadapter mit Schlauch angeschlossen, damit die austretende Flüssigkeit in einem Gefäß aufgefangen, oder direkt in den Ablauf geleitet werden kann.

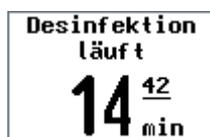


Die Meldung mit Enter bestätigen

5. Die Desinfektion starten



Die Schlauchpumpe fördert nun die Desinfektionslösung in den Neblerbehälter, bis der notwendige Füllstand erreicht ist. (Diese Meldung erscheint nicht, wenn sich im Neblerbehälter bereits Flüssigkeit befindet.) Nun startet die Desinfektion von selbst. Die Desinfektionslösung wird vom Ultraschallvernebler vernebelt und durch den Ventilator in das Neblerrohr und das Anschlusset geblasen.



Die Desinfektion läuft für 15 Minuten. Die Zeit läuft rückwärts



Das *Anschlusset (51)* am Nebelaustritt in der entsprechenden Kabine entfernen. Die Meldung am Display mit Enter bestätigen.



Den Solepolitainer mit der restlichen Desinfektionslösung entleeren, ausspülen und für die nächste Desinfektion aufbewahren. Den *Neblerbehälter (19)* ausbauen, entleeren, mit Trinkwasser ausspülen, und den leeren Behälter wieder einsetzen. Die Meldung am Display mit Enter bestätigen.



ACHTUNG!

Tragen sie jede Desinfektion in das Desinfektionsprotokoll in *Kapitel 9.5.1* ein.



VORSICHT!

Wenn während der Desinfektion eine Störung, muss die Störung behoben und die Desinfektion wiederholt werden.

Nun mit der Inbetriebnahme fortfahren.



TIPP!

Bei der Auslieferung des Gerätes ist zum Schutz vor Verschmutzung, der Politainer bereits angeschlossen.

5.2.3 Befüllen und starten des Soleneblers

1. Schalten sie das Gerät am Hauptschalter aus.
2. Den Neblerbehälter ausbauen. Dazu den *Neblerbehälter (19)* nach vorne aus der Halterung herausziehen und nach unten wegnehmen. Den Neblerbehälter entleeren, mit Trinkwasser ausspülen und den leeren Neblerbehälter anschließend wieder einsetzen.



Abbildung 16, Neblerbehälter ausbauen

3. Den neuen, unbenutzten *Solepolitainer (09)* mit der 5%-igen Solelösung an die Dosierleitung anschließen.
 - Dazu nehmen sie den leeren Solepolitainer von der Konsole und drehen die Öffnung nach oben.
 - Nun ziehen sie den *Anschlusszapfen (61)* aus der Anschlussmuffe des *Politaineranschlusses (62)* heraus und halten den leeren Solepolitainer mit dem **Verschluss nach oben** in der Hand.
 - Schrauben sie den Politaineranschluss vom leeren Politainer ab.
 - Nehmen einen neuen Solepolitainer (1kg oder 5 kg) halten sie ihn mit dem Verschluss nach oben und öffnen sie den Verschluss des Solepolitainers. Achtung der Politainer ist nun offen!
 - Schrauben sie danach den Politaineranschluss auf den offenen Solepolitainer auf. Jetzt stecken sie den Anschlusszapfen in die Anschlussmuffe des Politaineranschlusses. Der Politainer ist nun wieder verschlossen. Drehen sie den verschlossenen Politainer um 180° auf den Kopf und schieben ihn auf die *Konsole (10)* auf, so dass der gelbe *Bundring (63)* unterhalb der Konsole liegt.



Abbildung 17, Politaineranschluss

Anschluss des Solepolitainers



Abbildung 18, Politaineranschluss mit Anschlusszapfen

- 09. Solepolitainer
- 10. Konsole
- 61. Anschlusszapfen Kanisteranschluss
- 62. Politaineranschluss mit Anschlussmuffe Kanisteranschluss
- 63. gelber Bundring

Das Gerät am Hauptschalter einschalten. Das Gerät ist nun Betriebsbereit.

6 Betrieb / Bedienung

6.1 Allgemeines

Die hier beschriebenen Arbeiten dürfen nur von entsprechend geschulten und unterwiesenen Personen durchgeführt werden. Alternativ von Betriebspersonal, welches die Betriebsanleitung vollständig gelesen und verstanden hat.



VORSICHT!

Zur Inbetriebnahme ist immer zuerst eine Desinfektion wie in Kapitel 5.2.2 des Soleneblers beschrieben, durchzuführen.

Zum Schutz gegen Keime und Bakterien ist mindestens alle 28 Tage eine Desinfektion durchzuführen und im Desinfektionsprotokoll zu dokumentieren! Es spielt keine Rolle wie lange das Gerät während dieser Zeit in Betrieb war.

Nach der Desinfektion führen sie zum Einschalten des Gerätes die Inbetriebnahmeprozedur aus Kapitel 5.2.3, Befüllen und starten des Soleneblers durch.

Nach einer Stillstandszeit von mehr als 7 Tagen ist erst wieder zu Beginn des Betriebs eine Desinfektion durchzuführen!

Nach einer Stillstandszeit von 7 Tagen oder weniger, können sie das Gerät wie in Kapitel 5.2.3 Befüllen und starten des Soleneblers beschrieben, in Betrieb nehmen.

Sind alle Inbetriebnahmevorbereitungen erledigt kann mit dem Betrieb begonnen werden. Das Gerät am Hauptschalter einschalten (falls noch nicht erfolgt).

6.2 Steuerung - Software

Der Solfog V2 besitzt ein LCD-Display mit 3 Bedientasten.

Mögliche externe Steuersignale und die Sammelstörmeldung können am Steuergehäuse angeklemt werden.

Das Menü der Steuerung ist einfach aufgebaut und leicht zu bedienen. Es besteht aus einer Bedienebene mit den folgenden Menüpunkten:

- | | |
|--|------------------|
| 1. Desinfektion | 9. Nachlauf-P |
| 2. Pausenzeit | 10. Gerätetest |
| 3. Nebelzeit | 11. Pumpen-Test |
| 4. Taster-Zyklus (nur bei Tasterbetrieb aktiv) | 12. Ventilator-T |
| 5. Betriebsart | 13. Kontrast |
| 6. Ventilator | 14. Sprache |
| 7. Befüllzeit | 15. Info |
| 8. Leermeldung | |

▶ Desinfektion
Pausenzeit
Nebelzeit
Taster-Zyklus
Betriebsart

▶ Ventilator
Befüllzeit
Leermeldung
Nachlauf-P
Geräte-Test

▶ Pumpen-Test
Ventilator-T
Kontrast
Sprache
Info

Ein Start-Taster kann, je nach Bedarf am Steuergehäuse eingesteckt werden.

Übersicht Steuereinheit

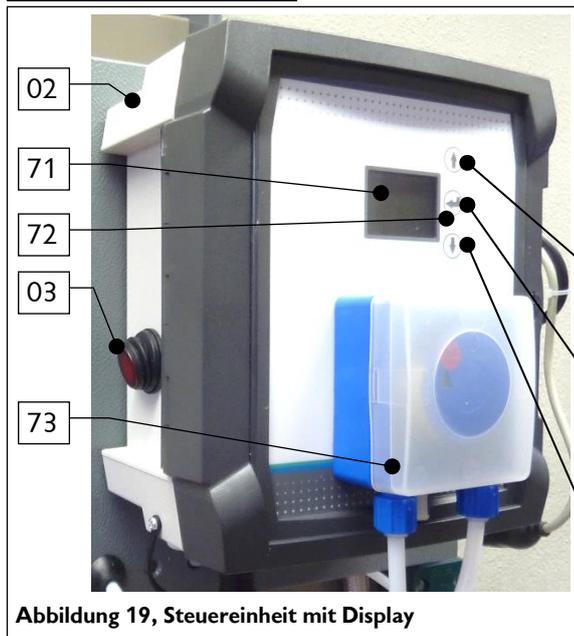


Abbildung 19, Steuereinheit mit Display

Legende

- 02. Steuergehäuse
- 03. Hauptschalter
- 71. Display
- 72. 3 Bedientasten
- 73. Dosierpumpe

Navigation nach oben

Mit der Pfeiltaste nach oben navigieren, oder Zahlenwerte einstellen.

Entertaste

Mit der Entertaste gelangt man in das ausgewählte Untermenü, oder aus dem Untermenü wieder zurück in das Hauptmenü.

Navigation nach unten

Mit der Pfeiltaste nach unten navigieren, oder Zahlenwerte einstellen.

6.3 Das Hauptmenü

Solfog	■
Pause	5 min
Nebel	10 sek
Vent.	60 %
Start	0:00 min

Nach dem Einschalten des Gerätes am seitlichen Hauptschalter erscheint das Startmenü am Display. Mit den 3 Bedientasten wird im Menü navigiert. Im folgenden Kapitel werden die Menüfunktionen erklärt.

Wird das schwarze Quadrat ■ im Display angezeigt, so ist das richtige Niveau im Neblerbehälter erreicht

Wird das runde Tastersymbol ○ im Display angezeigt, so ist das Gerät auf Tasterbetrieb eingestellt.

Wird der Punkt im runden Tastersymbol ⊙ im Display angezeigt, so ist der Tasterbetrieb aktiviert.

Durch Drücken einer beliebigen Taste wechselt die Anzeige ins Hauptmenü. Mit den Pfeiltasten

► Desinfektion
Pausezeit
Nebelzeit
Taster-Zyklus
Betriebsart

► Ventilator
Befüllzeit
Leermeldung
Nachlauf-P
Geräte-Test

► Pumpen-Test
Ventilator-T
Kontrast
Sprache
Info

kann man durch das Menü blättern. Mit der Entertaste wird die entsprechende Funktion ausgewählt.

Zum Rücksetzen des Gerätes auf die Werkseinstellungen siehe *Kapitel 4.5 Rücksetzen auf Werkseinstellungen*.

6.3.1 Desinfektion

Nach 15h Nebelzeit ist eine Desinfektion notwendig. Diese wird vom Gerät angefordert. Das Gerät läuft trotz der Desinfektionsmeldung weiter.

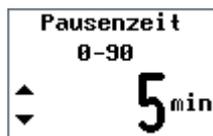
Mit einem 5kg Politainer erreicht man, je nach Einstellung, eine Betriebszeit von ca. 15h.



Die Meldung mit Enter bestätigen und mit Kapitel 5.2.2, *Desinfektion durchführen* fortfahren.

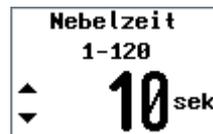
Eine Desinfektion kann auch manuell gestartet werden siehe Kapitel 5.2.2.

6.3.2 Pausenzeit



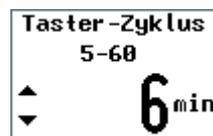
Die Pausenzeit zwischen 2 Nebelerzeugungen einstellen und mit der Entertaste abspeichern.

6.3.3 Nebelzeit



Die Dauer der Nebelerzeugung einstellen und mit der Entertaste speichern.

6.3.4 Taster-Zyklus (nur bei Tasterbetrieb)



Der Zeitraum Taster-Zyklus wird hier eingestellt. Während dieses Zeitraums laufen die eingestellten Nebel- und Pausenzeiten im wiederkehrenden Zyklus ab.

6.3.5 Betriebsarten



Es gibt **3 verschiedene Betriebsarten**. Je nach Bestellung, wurde die Steuerung für die entsprechende Ansteuerungsart im Werk voreingestellt.

Hier die gewünschte Betriebsart einstellen und mit der Entertaste speichern.

1. **Zyklischer Betrieb** → Das Gerät arbeitet ab Spannungsaufschaltung mit den internen Einstellungen im Hauptmenü.
2. **Externe Ansteuerung** → Hier entfallen beim Startmenü die Zeilen Pause und Nebel. → die externe Steuerung bestimmt die Dosier- und Pausenzeiten. (Die Steuerung reagiert nicht auf Tastsignal!)
3. **Tasterbetrieb** → Im Tasterbetrieb wird die Vernebelung über den Taster in der Kabine gestartet. In diesem Betriebsmodus kann der Nebler anstelle des Tasters auch mit einem externen Signal betrieben werden. Das Gerät läuft, solange das Signal ansteht.

6.3.6 Ventilator



Hier die gewünschte Ventilatorstärke zum Einblasen des Solenebels in die Kabine einstellen und mit der Entertaste bestätigen.

6.3.7 Befüllzeit



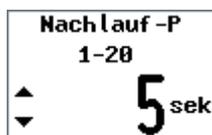
Wird das Gerät eingeschaltet, muss der Neblerbehälter zuerst mit der Schlauchpumpe befüllt werden. Die Befüllzeit hier einstellen und mit der Entertaste speichern. Die Befüllzeit endet mit dem ersten Ansprechen des Leerschalters. Spricht der Leerschalter während der Befüllzeit nicht an, so erscheint die Störmeldung „Befüllzeit überschritten“.

6.3.8 Leermeldung



Läuft die Schlauchpumpe zur Befüllung des Neblerbehälters länger als die hier eingestellte Zeit, so wird die Störmeldung „Behälter leer“ angezeigt. Die gewünschte Zeit einstellen und mit der Entertaste speichern.

6.3.9 Nachlauf-P



Bei jedem Ansprechen des Leermelders im Neblerbehälter läuft die Schlauchpumpe nach dem Erreichen der Vollmeldung für die hier eingestellte Zeit nach. Die gewünschte Nachlaufzeit einstellen und mit der Entertaste speichern.

6.3.10 Geräte Test



Beim Geräte-Test wird, für die angezeigte Zeit, die Vernebelung gestartet und alle Störmeldungen abgefragt. Den Geräte-Test mit der Entertaste starten. Abbruch mit Entertaste.

6.3.11 Pumpentest



Die Schlauchpumpe wird für die angezeigte Zeit angesteuert. Den Test mit der Entertaste starten. Abbruch mit Entertaste.

6.3.12 Ventilator-Test



Der Ventilator wird für die eingestellte Zeit angesteuert. Den Test mit der Entertaste starten. Abbruch mit Entertaste.

6.3.13 Kontrast



Hier können Sie die Kontrasteinstellungen für das Display vornehmen. Den gewünschten Kontrast einstellen und mit der Entertaste speichern.

6.3.14 Sprache



Gewünschte Sprache auswählen und mit der Entertaste speichern.

6.3.15 Info



Hier stehen die Informationen zum Gerätetyp und zur Softwareversion.

6.4 Verbrauchsmaterial nachfüllen

Halten sie immer die Solelösung und die Desinfektionstabletten in ausreichender Menge auf Vorrat.

6.4.1 Solelösung nachfüllen / wechseln



TIPP!

Der Solepolitainer ist nach dem Öffnen 28 Tage haltbar. Danach muss er mit dem Restinhalt entsorgt werden!

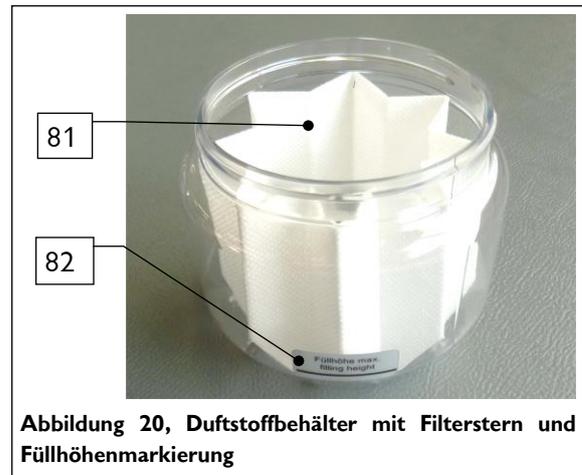
Beachten sie das Haltbarkeitsdatum der Solelösung.

Zum Wechseln des Solepolitainers siehe *Kapitel 5.2.3, Seite 21*.

6.4.2 Duftstoff nachfüllen / wechseln



- 13. Ventilator
- 15. Duftstoffbehälter



- 81. Filterstern
- 82. Füllhöhenmarkierung, 50ml

1. Den *Duftstoffbehälter (15)* aus der Aluminiumhalterung herausschrauben und gegebenenfalls reinigen oder einen neuen Duftstoffbehälter verwenden.
2. Einen sauberen *Filterstern (82)* in den Duftstoffbehälter einsetzen.
3. Den gewünschten Duftstoff in den Duftstoffbehälter bis zur Markierung (max. 50ml) einfüllen.
4. Nur geeignete Duftölkonzentrate für die Raumbefugung verwenden!
5. Den Duftstoffbehälter wieder in die Aluminiumhalterung einschrauben.

7 Wartung, Pflege, Störung

7.1 Gerätewartung

Es wird empfohlen, für eine regelmäßige Wartung eine Fachfirma zu beauftragen.

Zur Sicherstellung einer problemlosen Funktion des Soldos sind folgende Punkte zu beachten:

1. Desinfektion und Wartung gemäß des *Wartungsprotokolls in Kapitel 9.5*.



VORSICHT!

Eine Desinfektion ist bei jedem Politainerwechsel, mindestens jedoch alle 28 Tage durchzuführen! Mit einem 5kg Politainer erreicht man, je nach Einstellung, eine Betriebszeit von ca. 15h.

2. Bevorratung des notwendigen Verbrauchmaterials. Auf Haltbarkeit und Lagerzeit achten!
3. Regelmäßige Reinigung des Gerätes. Solewasser hinterlässt unschöne Flecken und greift Metalle an, wenn es nicht abgewischt wird.



GEFAHR DURCH ELEKTIRISCHE SPANNUNG!

Bei allen Elektroarbeiten muss das Gerät spannungsfrei geschaltet und gegen Wiedereinschalten gesichert werden!

7.1.1 Wartungsarbeiten am Steuergehäuse allgemein



ACHTUNG!

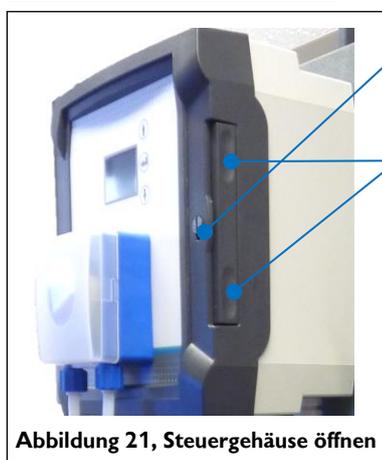
Die elektronischen Bauteile der Geräte sind empfindlich gegen elektrostatische Entladungen. Bei der Handhabung der Geräte sind die allgemein bekannten Vorsichtsmaßnahmen für ESD-Empfindliche Geräte einzuhalten.

Insbesondere gilt für Arbeiten an der Steuerplatine:

- Ziehen oder stecken Sie Steckverbinder nur, wenn diese spannungsfrei sind.
- Entladen Sie sich als handhabende Person elektrostatisch für mindestens 5 Sekunden, bevor Sie die Geräte direkt berühren, z.B. durch Berühren eines geerdeten Anlagenteils oder durch Tragen eines mit einer Erdungsleitung verbundenen ESD-Ableitbandes.

Schließen sie den *Erdungsanschluss (Pos 11)* an das bauseitige Erdungskabel an.

Gehäuse öffnen / schließen



Verschlussknopf mit Schraubendreher entriegeln

Auf beide Griffmulden drücken bis das Gehäuse aufklipst. Den Deckel zur Seite schwenken.

Gehäuse schließen erfolgt in umgekehrter Reihenfolge

7.1.2 Schlauchset prüfen / wechseln

Der Pumpenschlauch in der Pumpe unterliegt einer mechanischen und chemischen Belastung. Daher muss 1-mal im Monat der Pumpenschlauch überprüft werden, um rechtzeitig Beschädigungen zu erkennen und den Dosierschlauch zu tauschen.

Der Dosierschlauch muss mindestens alle 6 Monate getauscht werden!

Die Einzelteile der Schlauchdosierpumpe

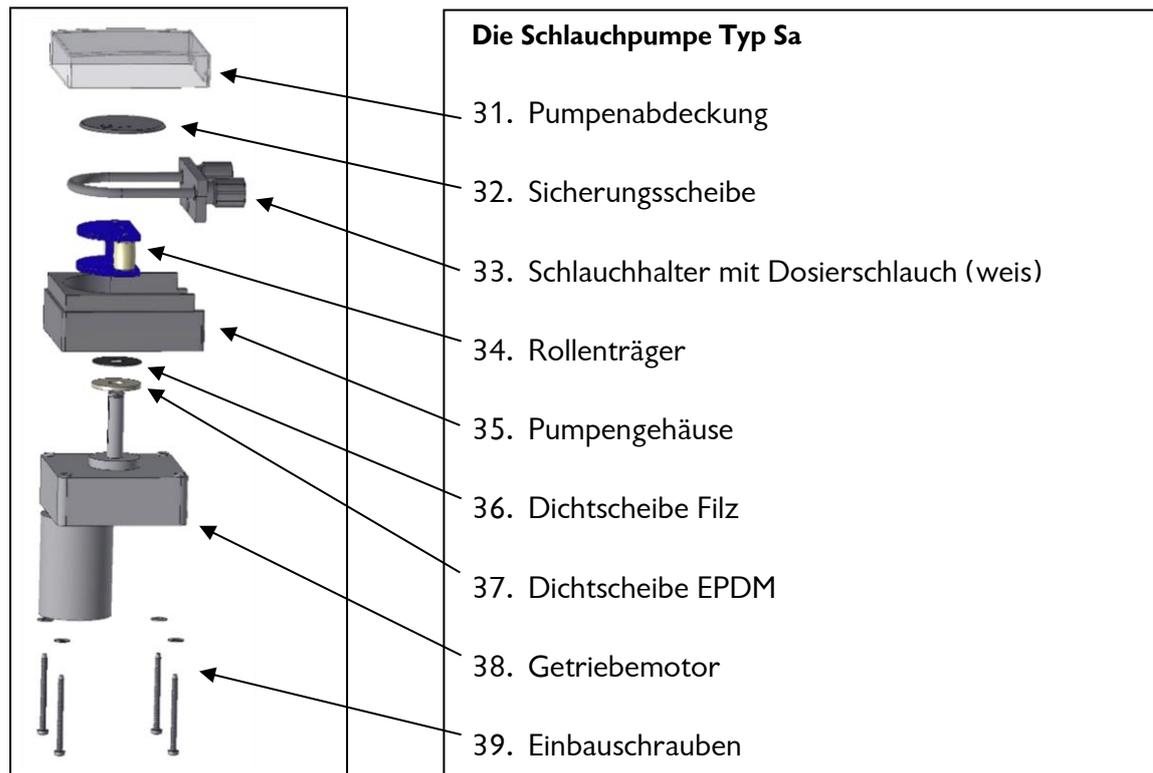


Abbildung 22, Schlauchdosierpumpe Einzelteile

Schlauchset und Rollenträger wechseln

siehe Beschreibung in Kapitel 5.2 Inbetriebnahmearbeiten, „Rollenträger an der Duftstoffpumpe einsetzen“.

Schlauch am Schlauchhalter erneuern

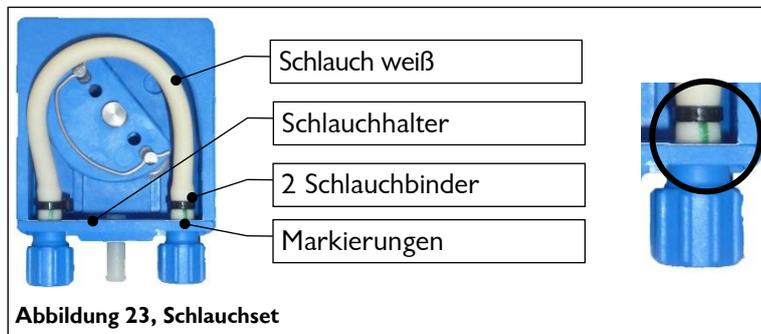


ACHTUNG!

Der neue Schlauch muss in der gleichen Farbe und Größe sein wie der ausgebaute Schlauch. Der Schlauch darf nicht verdreht eingesetzt werden! Die Markierungen müssen vorne in der Mitte sein (siehe Bild).

1. Schlauchset ausbauen, *siehe Kapitel 5.2, Inbetriebnahmearbeiten*
2. Zum Auswechseln des Dosierschlauches die Schlauchbinder mit einem scharfen Messer oder einer Zange **vorsichtig** aufschneiden! **Keinesfalls die Schlauchnippel beschädigen!**
3. Den neuen Dosierschlauch so auf die Schlauchnippel schieben, dass die Markierungen an den Schlauchenden vorne sind! So ist sichergestellt, dass der Schlauch nicht verdreht ist.
4. Die Schlauchenden mit den Schlauchbindern fixieren und die überstehenden Enden des Schlauchbinders abschneiden.
5. Schlauchset einbauen, *siehe Kapitel 5.2, Inbetriebnahmearbeiten*.

Die Einzelteile des Schlauchsets



Das Pumpengehäuse ist grau, hier Darstellung in blau.

7.2 Störungsbeseitigung



Tipp!

Es können auch die Schalter oder Sensoren fehlerhaft sein und dadurch kein elektrisches Signal übertragen.

Störmeldungen

Die folgenden Störmeldungen können auftreten. Zur Behebung der Störmeldungen siehe nachfolgende Störungstabelle. Bei einer Störung am Gerät wird die Vernebelung unterbrochen.

Solenebler

**Störung
Behälter
leer**

Störmeldung 1
Behälter leer

**Störung
Schlauchbruch**

Störmeldung 3
Schlauchbruch Pumpe

**Störung
Befüllzeit
überschritten**

Störmeldung 2
Befüllzeit
überschritten

**Taster-Zyklus
nicht
aktiv**

Störmeldung 4
Taster-Zyklus nicht aktiv

Störungstabelle

Fehleranzeige / Störung	mögliche Ursache	Maßnahmen
<u>Störmeldung 1, Behälter leer;</u>	<ul style="list-style-type: none"> • Solepolitainer leer • Schlauchpumpe arbeitet nicht • Stecker Niveausteuernung aus-gesteckt/defekt 	<ul style="list-style-type: none"> • Politainer erneuern • Schlauchpumpe prüfen • Stecker Niveausteuernung prüfen
<u>Störmeldung 2, Befüllzeit überschritten;</u>	<ul style="list-style-type: none"> • Solepolitainer leer • Schlauchpumpe arbeitet nicht • Stecker Niveausteuernung aus-gesteckt/defekt 	<ul style="list-style-type: none"> • Politainer erneuern • Schlauchpumpe prüfen • Stecker Niveausteuernung prüfen
<u>Störmeldung 3, Schlauchbruch Pumpe;</u>	<ul style="list-style-type: none"> • Pumpenschlauch defekt 	<ul style="list-style-type: none"> • Pumpenschlauch prüfen / erneuern
<u>Störmeldung 4, Taster-Zyklus nicht aktiv</u>	<ul style="list-style-type: none"> • Falsche Betriebsart eingestellt 	<ul style="list-style-type: none"> • Richtige Betriebsart einstellen
Das Gerät lässt sich nicht einschalten	<ul style="list-style-type: none"> • Hauptsicherung defekt • Hauptschalter defekt • Stromversorgung unterbrochen 	<ul style="list-style-type: none"> • Sicherung prüfen / erneuern • Hauptschalter prüfen • Stromversorgung prüfen
Gerät ohne Funktion	<ul style="list-style-type: none"> • falsche Einstellung • Hauptsicherung defekt • Steuerplatine defekt • Netzstecker ausgesteckt 	<ul style="list-style-type: none"> • Einstellungen prüfen/zurücksetzen • Sicherung erneuern • Platine prüfen / erneuern • Netzstecker prüfen
Schlauchpumpe ohne Funktion	<ul style="list-style-type: none"> • Sicherung defekt • Pumpenmotor defekt 	<ul style="list-style-type: none"> • Sicherung erneuern • Pumpenmotor prüfen / erneuern
Tasterbeleuchtung ohne Funktion	<ul style="list-style-type: none"> • Sicherung defekt 	<ul style="list-style-type: none"> • Sicherung erneuern
Kein Duftgeruch	<ul style="list-style-type: none"> • Duftbehälter leer/eingetrocknet • Sicherung defekt • Ventilator defekt 	<ul style="list-style-type: none"> • Duftstoff prüfen / nachfüllen • Sicherung prüfen / erneuern
Keine Nebelproduktion	<ul style="list-style-type: none"> • Kein Solenebel 	<ul style="list-style-type: none"> • Leitung auf Undichtigkeiten prüfen • Ultraschallnebler defekt / erneuern • Ventilator prüfen / erneuern • Stecker Ultraschallnebler prüfen
Die gespeicherten Einstellungen gehen verloren	<ul style="list-style-type: none"> • DIP-Schalter SW2-5 steht auf ON 	<ul style="list-style-type: none"> • DIP-Schalter SW2-5 auf OFF stellen

8 Außerbetriebnahme – Lagerung – Entsorgung

8.1 Allgemein

Bei Außerbetriebnahme ist das Gerät komplett zu entleeren oder vor Frost zu schützen!

Entsorgung von Altteilen und Betriebsstoffen

Demontierte, kontaminierte Teile erst gründlich reinigen und danach entsorgen.

Altteile und Betriebsstoffe sind gemäß den am Betriebsort gültigen Vorschriften zu entsorgen oder der Wiederverwertung zuzuführen. Sofern Betriebsstoffe besonderen Bestimmungen unterliegen, beachten Sie die entsprechenden Hinweise auf den Verpackungen. Im Zweifelsfall erhalten Sie Informationen bei der an Ihrem Ort für die Entsorgung zuständigen Institution.

Falls dies nicht möglich ist, als Sondermüll entsorgen.

8.2 Außerbetriebnahme

Bei Außerbetriebnahme von maximal 28 Tagen, schalten sie das Gerät am Hauptschalter ab.

Bei Außerbetriebnahme von mehr als 28 Tagen, ist der Neblerbehälter manuell zu entleeren und zu reinigen. Der Neblerkopf muss mit einem weichen Tuch oder Papier getrocknet werden. Der Solebehälter ist abzunehmen und bei Wiederinbetriebnahme gegen einen neuen zu ersetzen.

Bei Außerbetriebnahme sollen alle Teile möglichst trocken und gereinigt gelagert werden.

Die Rollenträger der Solepumpe ist auszubauen, damit der Dosierschlauch keinen Schaden nimmt. Vorgehensweise *siehe Kapitel 5.2*.



ACHTUNG!

Bei Wiederinbetriebnahme unbedingt die Anweisungen in Kapitel 5 „Inbetriebnahme“ befolgen und die Punkte des Inbetriebnahmeprotokolls abarbeiten.

9 Dokumente

9.1 Konformitätserklärung

WDT Werner Dosiertechnik GmbH & Co. KG
 Hettlinger Straße 17 | D-86637 Wertingen
 Tel. 0049 8272 98697-0 | Fax 0049 8272 98697-19
 info@werner-dosiertechnik.de | www.werner-dosiertechnik.de



EG-Konformitätserklärung EC declaration of conformity Déclaration de conformité UE

im Sinne der EG-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG, Anhang II 1.A
 as defined in the EC Machinery Directive 2006/42 / EC, Annex II, Part 1A
 selon la directive européenne machines 2006/42 / CE, annexe II 1.A

Hersteller WDT - Werner Dosiertechnik GmbH & Co. KG
Manufacturer Hettlinger Str. 17
Fabricant 866637 Wertingen-Geratshofen

Beschreibung und Identifikation des Produktes:
Description and identification of the product:
Description et identification du produit :

Typenbezeichnung:	Art:
• Solevernebelungsgerät Solfog V2	Maschine

Funktion: Solevernebelungssystem für den Wellness-Bereich
Function: Nebulization of brine solution for the wellness area
Fonction: Système de nébulisation unique pour l'espace bien-être

Es wird ausdrücklich erklärt, dass das Produkt allen einschlägigen Bestimmungen der folgenden EG-Richtlinien entspricht:
It is expressly stated that the product complies with all relevant provisions of the following EC directives
Il est explicitement dit que le produit est conforme à toutes les dispositions pertinentes des directives CE suivantes :

2006/42/EG RICHTLINIE 2006/42/EG DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 17. Mai 2006 über
 Maschinen und zur Änderung der Richtlinie 95/16/EG (Neufassung)

Die folgenden harmonisierten Normen nach Artikel 7 (2) wurden angewandt:
The following harmonized standards as defined in Article 7 (2) were applied:
Les normes harmonisées suivantes selon l'article 7 (2) ont été appliquées :

EN ISO 12100:2010 Sicherheit von Maschinen - Allgemeine Gestaltungsleitsätze - Risikobeurteilung und Risikominderung
 EN ISO 13849-1:2015 Sicherheit von Maschinen – Sicherheitsbezogene Teile von Steuerungen – Teil 1: Allgemeine Gestaltungsleitsätze
 EN ISO 13849-2:2012 Sicherheit von Maschinen – Sicherheitsbezogene Teile von Steuerungen – Teil 2: Validierung
 EN 60204-1:2006 Sicherheit von Maschinen – Elektrische Ausrüstung von Maschinen – Teil 1: Allgemeine Anforderungen

Die in der Gemeinschaft ansässige Person, die für die Zusammenstellung der technischen Unterlagen bevollmächtigt ist:
The designated person who is authorized to draw up the technical documentation:
La personne établie dans la communauté qui est autorisée à constituer le dossier technique:

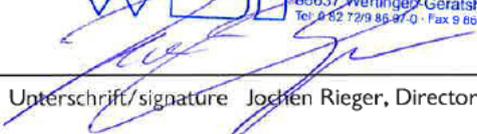
Name: Werner Dosiertechnik GmbH & Co KG
 Straße/Nr.: Hettlinger Straße 17
 PLZ Stadt: 86637 Wertingen



Wertingen, 17.12.2018

Ort/City/Place, Datum/Date

Unterschrift/signature Jochen Rieger, Director




9.3 Inbetriebnahmeprotokoll / Unterweisung

Dieses Protokoll ist vom Inbetriebnahmetechniker auszufüllen! Ohne ausgefülltes und unterzeichnetes Inbetriebnahmeprotokoll erlöschen die Gewährleistungsansprüche!

Das Inbetriebnahmeprotokoll finden Sie in den beigefügten Unterlagen.

9.4 Betriebsdatenblatt



Tipp!

Tragen sie die Betriebsparameter bei der Inbetriebnahme in das Betriebsdatenblatt ein!

Menü	Werkseinstellung	Einstellbereiche	Step	bei Inbetriebnahme	Optimiert bei Betrieb
				Datum:	Datum:
Pausenzeit	5 Min	0-90 Min	1		
Nebelzeit	10 Sek	1-120 Sek	1		
Taster-Zyklus	30 Min	5-60 Min			
Betriebsart	Zyklisch	Zyklisch Extern Taster			
Ventilator	60%	20-100%	1		
Befüllzeit	150 Sek	150-300 Sek			
Leermeldung	15 Sek	1-120 Sek			
Nachlauf-P	5 Sek	1-20 Sek			
Geräte-Test	20 Sek	—			
Pumpen-Test	20 Sek	—			
Ventilator-Test	20 Sek				
Kontrast	8	0-15	1		

Zum Rücksetzen des Gerätes auf die Werkseinstellungen siehe *Kapitel 4.5, Rücksetzen auf Werkseinstellungen*.

Betriebsdatenblatt (Kopiervorlage)

Menü	Werkseinstellung	Einstellbereiche	Step	bei Inbetriebnahme	Optimiert bei Betrieb
				Datum:	Datum:
Pausenzeit	5 Min	0-90 Min	1		
Nebelzeit	10 Sek	1-120 Sek	1		
Taster-Zyklus	30 Min	5-60 Min			
Betriebsart	Zyklisch	Zyklisch Extern Taster			
Ventilator	60%	20-100%	1		
Befüllzeit	150 Sek	150-300 Sek			
Leermeldung	15 Sek	1-120 Sek			
Nachlauf-P	5 Sek	1-20 Sek			
Geräte-Test	20 Sek	—			
Pumpen-Test	20 Sek	—			
Ventilator-Test	20 Sek				
Kontrast	8	0-15	1		

9.5 Wartungsprotokoll

Führen sie die aufgeführten Wartungsarbeiten durch, um die Gewährleistungsansprüche zu wahren.
Das Wartungsprotokoll finden Sie in den beigefügten Unterlagen.



ACHTUNG!

Die Neblermembrane nicht mit scharfen Gegenständen reinigen, nur weiches Tuch oder Papiertücher verwenden.



Tipp!

Benötigen sie Ersatzteile, Verschleißteile oder Verbrauchsmittel? Sie können diese gerne bei Ihrem Servicepartner, bzw. Fachhändler anfordern.

Ersatzteilliste

Gerät	Pos	Bezeichnung	Art. Nr. WDT
Duftpumpe		Deckel für Pumpengehäuse Sa, transparent	14259
		Sicherungsscheibe für Rollenträger Sa grau	13633
		Schlauchhalter mit Schlauch SA-3,2x1,6 Ph	13260
		Pumpengehäuse Sa grau	14140
		Dichtscheibe Filz Sa	14166
		Dichtscheibe EPDM Sa	12709
		Getriebemotor Sa 24 VDC	13557
		Einbauschrauben Satz	17067
Steuerung	-	Sicherungsbeutel 2x2A, rund D 8mm	21388
	-	Sicherungsbeutel 2x315mA, rund D 8mm	23625
		Steuergehäuse komplett	25979
	-	Steuerplatine NT 35 mit Programm Solenebler	26925
	-	Display HMI MP3/NT 35	26926
	-	Netzschalter	21468

Verschleißteilliste

Gerät		Bezeichnung	Art. Nr. WDT
	-	Schlauchset SA 3,2x1,6-Ph-Sa; 2x	13413
	-	Rollenträger für Schlauchpumpe blau	13039

Verbrauchsmittelliste

Gerät		Bezeichnung	Art. Nr. WDT
Sole		Sole 5%ig 1 kg in Politainer	17519
		Sole 5%ig 5 kg in Politainer	17613
		Karton Sole 5%ig: 6x1kg	17669
		Karton Sole 5%ig: 6x5kg	17667
Desinfektionstabletten		1 Tablette SOLDOS Desinfektion	19871
		5 Tabletten SOLDOS Desinfektion	24907
		20 Tabletten SOLDOS Desinfektion	24907
		25 Tabletten SOLDOS Desinfektion	19871-1

Duftstoffe: Eine Auflistung der aktuellen Duftstoffe erhalten Sie von Fa. WDT.

Inbetriebnahmeprotokoll IP-036-DE

Solfog V2



Dieses Protokoll ist vom Inbetriebnahmetechniker auszufüllen! Ohne ausgefülltes und unterzeichnetes Inbetriebnahmeprotokoll erlöschen die Gewährleistungsansprüche!

Objekt: Datum: __.__.____

Ort, Straße, Hausnummer:

Geräte-Typ: Baujahr: Serien-Nr.:

	Tätigkeit	Erledigt	Bemerkung
1	<u>Inbetriebnahme</u>		
1.1	Gerät auf korrekte Montage geprüft	<input type="checkbox"/>	
1.2	Gerät und Leitungen auf Dichtheit geprüft	<input type="checkbox"/>	
1.3	Nebelleitung maximal 4m lang und Gefälle zum Solevernebler	<input type="checkbox"/>	
1.4	Rollenträger lt. BA Abschnitt 5.2.1 eingesetzt	<input type="checkbox"/>	
1.5	Desinfektion lt. BA Abschnitt 5.2.2 durchgeführt	<input type="checkbox"/>	
1.6	Gerät befüllt und gestartet lt. BA Abschnitt 5.2.3	<input type="checkbox"/>	
1.7	Einstellungen vorgenommen, Betriebsart ausgewählt und in das Betriebsdatenblatt unter Abschnitt 9.4 eingetragen	<input type="checkbox"/>	
1.8	Alle Testprogramme geprüft	<input type="checkbox"/>	
1.9	Solevernebler gestartet	<input type="checkbox"/>	
1.10	Gerät auf korrekten Betrieb geprüft	<input type="checkbox"/>	
2	<u>Sonstiges</u>		
2.1	Bedienungsanleitung durchgesprochen und übergeben	<input type="checkbox"/>	
2.2	Bedien- und Betriebspersonal eingewiesen	<input type="checkbox"/>	

Sonstige Bemerkungen:

Inbetriebnahme und Unterweisung durchgeführt durch: _____

Unterwiesene Personen: _____

Unterschrift Inbetriebnehmer: _____

Gegenzeichnung durch Betreiber: _____

Wartungsprotokoll WP-042-DE

Solfog V2



Dieses Protokoll ist vom Wartungstechniker auszufüllen! Ohne ausgefülltes und unterzeichnetes Wartungsprotokoll behalten wir uns eine Gewährleistungsregelung vor.

Objekt: Wartungsjahr: 20__

Ort, Straße, Hausnummer:

Geräte-Typ: Baujahr: Serien-Nr.:

Tätigkeit	Wartungsintervall in Monaten	Monat 1	Monat 2	Monat 3	Monat 4	Monat 5	Monat 6	Monat 7	Monat 8	Monat 9	Monat 10	Monat 11	Monat 12	Bemerkung / zusätzliche Arbeiten
1 Solenebler														
1.1 Desinfektion laut BA Abschnitt 5.2.2 durchführen, mindestens alle 28 Tage	X													
1.2 Neblermembrane mit weichem Tuch reinigen	1	<input type="checkbox"/>												
1.3 O-Ring (oben am Neblerbehälter) einfetten	1	<input type="checkbox"/>												
1.4 Schlauchpumpe auf Funktion und Dichtheit prüfen	1	<input type="checkbox"/>												
1.5 Gerät auf Dichtheit prüfen und Sichtkontrolle	3			<input type="checkbox"/>										
1.6 Testprogramme durchführen	3			<input type="checkbox"/>										
1.7 Schlauchset wechseln (nur WDT Originalersatzteil verwenden)	6						<input type="checkbox"/>						<input type="checkbox"/>	
1.8 Gerät reinigen	6						<input type="checkbox"/>						<input type="checkbox"/>	
1.9 Elektroverkabelung prüfen	6						<input type="checkbox"/>						<input type="checkbox"/>	
1.10 Filterstern wechseln	12												<input type="checkbox"/>	
1.11 Schlauchleitungen wechseln	12												<input type="checkbox"/>	

Sonstige Bemerkungen:

Wartung durchgeführt und Gerät auf Funktion geprüft: _____ Datum: _____
Unterschrift

Gegenzeichnung durch Betreiber: _____

